



Curahuasi im Juni 2017

Liebe Freunde und Verwandte,

ein spannendes halbes Jahr liegt vor uns: Martina und Klaus-Dieter John werden Mitte Juni einen 8 - monatigen Heimataufenthalt antreten. Am 31. August findet die 10 – Jahresfeier statt (zu diesem Ereignis werden Johns natürlich anreisen). 4000 Besucher aus ganz Peru werden erwartet. Mittlerweile sind wir in dem Krankenhaus Diospi Suyana, der Schule und dem Medienzentrum über 250 einheimische und ausländische Mitarbeiter. Die Verwaltung befindet sich in sicheren Händen von Stefan Seiler, der uns aber im September nach Deutschland verlässt. So sind wir nun als dienstälteste Mitarbeiter gefordert, das Alltagsgeschäft insbesondere im Krankenhaus weiterzuführen. Diospi Suyana bedeutet auf Quechua: „wir vertrauen auf Gott“. Mit der Zusage, dass Gott uns nicht im Stich lässt, wollen wir diese Zeit gemeinsam mit den vielen Mitarbeitern angehen.



Damaris bei einer Pflegefortbildung

Potocsa

Mittlerweile hat sich sogar mir (Jens) dieser Name eingeprägt. Das Quechua - Dorf Potocsa befindet sich knapp 5 Autostunden von Curahuasi entfernt bei Andahuaylas. Ein Antennenturm für die Radioarbeit von Diospi

Suyana wird dort errichtet. Entgegen üblicher Vorgehensweise floss nach dem ordentlichen Erwerb des Grundstückes, auf dem die Antenne errichtet wird, kein Bestechungsgeld in die Kasse der Dorfoberen. Die einfachen Dorfbewohner wurden gegen die Baupläne mobilisiert (gefährliche Radiostrahlen etc.) und in einer Abstimmung nach schweizer Modell schien das Projekt zu kippen, obwohl sich in unmittelbarer Nähe schon einige andere Sendetürme befinden. Durch die geduldige Überzeugungsarbeit von Herrn John und Frau Manco (Leiterin des Medienzentrums) und durch die vielen Dorfbewohner, die begeistert von der guten Behandlung in unserem Krankenhaus berichteten, wurde schließlich das okay von der Dorfgemeinschaft gegeben.



Patientenschlange Potocsa

Mitte Mai hatten wir als 35 – köpfiges Team von Diospi Suyana die Gelegenheit, das Dorf und die Einwohner im Rahmen eines medizinischen Einsatzes kennenzulernen. Gemeinsam mit meiner Kollegin Fiorela Castillo (gynäkologische Assistenzärztin) haben wir über 80 Patientinnen untersucht - incl. Ultraschall und PAP Abstrich. Insgesamt hatten sich 450 Patienten in die Warteschlange eingereiht – davon konnten wir 320 mit

unserem Team aus Pflege – Verwaltungspersonal und (Zahn)ärzten untersuchen und behandeln. Einigen Patienten wurden zu einer weiterführenden Therapie ins Krankenhaus Diospi Suyana eingeladen.



warme Quellen auf 4500Meter Höhe

Ausangate

Seit über 10 Jahren kennen wir die Familie Brady. Gemeinsam hatten wir 2007 die Sprachschule in Arequipa absolviert. Dorothea ist Kinderärztin, David Urologe und ihre 3 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren sind gute Freunde von Elias und Marleen. Letztes Jahr hatten wir schon erfolgreich eine 5-tägige Treckingtour nach Machu Picchu durchgeführt. Dieses Mal hatten sie uns zur Umrundung des Ausangate überredet. Der Gletscherberg Ausangate ist mit 6384 Metern der höchste Berg Südperus. Auf dem Trek geht es über mehrere Pässe, zwei davon über 5000 Meter Höhe. Die 4 frostigen Nächte haben wir auf jeweils 4500 Meter in Zelten verbracht. Durch ungewöhnlich viel Niederschlag einige Tage vor unserer Tour sind wir über große Schneefelder gewandert. Das Wetter war morgens sonnig und nachmittags zog Niederschlag in Form von Regen, Graupeln und Schneeschauern auf. Die Zone ist geothermisch sehr aktiv. Wir konnten bei eisiger Witterung zweimal in warmen Quellen baden. Die Kinder standen uns in ihrem Durchhaltevermögen beim Wandern in nichts nach. Wir können Gott als den Schöpfer dieser majestätischen Bergwelt nur bestaunen.

Ccocharay

So heißt der Stadtteil von Curahuasi, in dem sich das Krankenhaus Diospi Suyana befindet. Für 3 US-Dollar pro Quadratmeter wurde hier das Grundstück 2003 erworben, auf dem nun das Hospital steht. Vor einigen Wochen wurde gegenüber dem Krankenhaus von dem selben Großgrundbesitzer (die katholische Kirche Abancay) Bauland zu einem Quadratmeterpreis für umgerechnet 150 USD angeboten. Bei der 10 Jahresfeier Ende August soll die zweite Etage der Bettenstation eingeweiht werden und die Sendemasten in 5 verschiedenen Provinzen für die Radioarbeit in Betrieb genommen werden. Bei aller Dynamik stellen wir fest, dass es nicht darum geht, beeindruckende Zahlen vorzuweisen. Jesus spricht in seiner Rede über die Nachfolge in Matthäus 16, 26: „was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nehme doch Schaden an seiner Seele?“ Diese Verbindung mit Gott, die ein Geschenk an uns ist, möchten wir jeden Tag in Anspruch nehmen und andere dazu einladen.



Sommergrüße vom Ausangate

Es grüßen aus Peru: Damaris und Jens mit Marleen und Elias Haßfeld

Jens und Damaris Hassfeld

Apartado 210, Abancay, Apurimac, Perú

Rundbrief E-Mail: jens.hassfeld@gmail.com

Rundbrief Postweg, Kontakt in Deutschland:

Ruth und Paul-Gerhard Stäbler, Kiefernstr. 16,
71364 Winnenden

Unsere Partner

www.diospi-suyana.de, www.vdm.org

Spendenkonto:

VDM e.V.

Volksbank Syke, BIC GENODEF1SHR

IBAN DE33 2916 7624 0012 5776 00

Verwendungszweck: Fam. Haßfeld AC186000